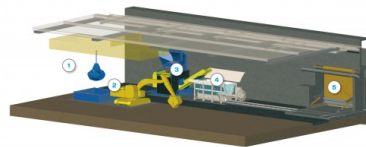


MEDIENMITTEILUNG

Am 11. April werden die
Aktivitäten mit einer
Pilotphase
wiederaufgenommen



Procédures adaptées
dans la halle d'excavation

1. Le pont-roulant à grappin excave les déchets et alimente le bac intermédiaire.
2. La pelle mécanique télécommandée transfère les déchets du bac au broyeur.
3. Le broyeur fractionne les agglomérats de déchets et d'éventuels récipients fermés.
4. Le wagonnet déverse les déchets broyés dans les bennes de la halle de préparation.
5. Les déchets sont analysés de manière approfondie. En fonction du résultat, une réagération peut être effectuée.

Die nach der lokalen Explosion vom 7. Juli 2010 entwickelten zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen sind plangemäss umgesetzt worden. Daher werden die bci Betriebs-AG und ihre Sanierungspartner am 11. April die Aktivitäten auf dem Gelände wiederaufnehmen. Im Rahmen einer Pilotphase wird zunächst mit inertem Tonmaterial die richtige Funktionsweise aller Installationen und aller Abläufe getestet. Die kantonalen Behörden werden diese Tests genau verfolgen. In der Folge bedarf die Wiederaufnahme des Abfallaushubs der Genehmigung des Kantons.

08.04.2011

Die Aktivitäten für die definitive Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol werden kommende Woche mit einer Pilotphase wiederbeginnen. Während der nächsten Wochen werden zunächst alle Installationen und Abläufe „weiss“ getestet, das heisst, mit Tonmaterial, das kein Risiko birgt. Ziel ist es, die technische Funktionsweise und das Zusammenspiel zwischen den angepassten Arbeitsschritten zu überprüfen, die als zusätzliche Sicherheitsmassnahmen getroffen wurden. Die an der Sanierung beteiligten Unternehmen stellen im Moment die letzten ausstehenden Berichte für die Behörden fertig. Die Mitarbeitenden sind bereits für verschiedene Schulungen vor Ort und üben die angepassten organisatorischen Abläufe. „Wir liegen im Zeitplan für die Wiederaufnahme“, erklärt Michael Fischer, Geschäftsführer der bci Betriebs-AG. „Selbst wenn noch letzte Aufgaben zu erfüllen sind, sind wir zuversichtlich, den Aushub der Abfälle in wenigen Wochen wiederaufnehmen zu können, nach den Funktionstests mit Tonmaterial.“

Um eine Explosion zukünftig zu vermeiden, werden zusätzliche chemische Analysen durchgeführt und nötigenfalls die Abfälle durch Zugabe von Wasser phlegmatisiert, das heisst ihre Reaktionsfähigkeit verringert. Um die Auswirkungen einer möglichen Explosion zu begrenzen, werden während des Aushubs und Umgangs mit Abfällen keine Mitarbeitenden mehr in der Aushubhalle sein, die Abfälle werden mit dem Kran-Greifer-System und mit einem neuen, ferngesteuerten Bagger bewegt. Ein Shredder, der die Abfälle zerkleinert, gepanzerte Scheiben, spezielle Schutzvorrichtungen und Einrichtungen zur Druckentlastung werden dazu beitragen, die Risiken für Mitarbeitende, Anwohner und die Umwelt zu begrenzen.

Die Kantonsbehörden werden die Abnahme der neuen Anlagen demnächst abschliessen. Die Sanierungsfirmen werden den Behörden noch einzelne technische Dokumente, die in den letzten Sitzungen verlangt wurden, zur Kontrolle und Begutachtung zustellen. Die Behördenvertreter werden die Tests der Einrichtungen und Arbeitsabläufe mit Tonmaterial in den nächsten Wochen genau verfolgen. Auf der Basis der daraus gewonnenen Erkenntnisse können die Behörden schliesslich über die Genehmigung zur Wiederaufnahme des Abfallaushubs entscheiden.

--- ENDE ---

Weitere Informationen erhalten Sie bei
bci Betriebs-AG • Bernhard Scharvogel • Leiter Kommunikation
T + 41 61 685 15 06 • F + 41 61 636 60 95 • bernhard.scharvogel@bcibag.ch

Die bci Betriebs-AG ist für die Planung und Umsetzung der definitiven Sanierung der Sondermülldeponie Bonfol verantwortlich. Die bci Betriebs-AG handelt im Auftrag der Unternehmen der Basler Chemischen Industrie (BCI).